

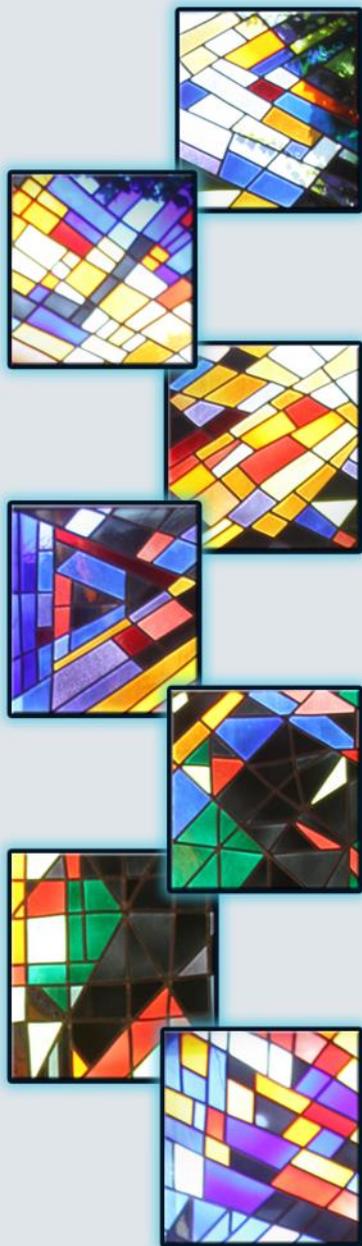


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAİK

AUSGABE

MÄRZ 2020



Monatsspruch
MÄRZ
2020



Jesus Christus
spricht:

Wachet!

MARKUS 13,37



Jesus spricht: Wachtet!

Markus 13, 37

Wachsam sein – achtgeben – aufmerksam sein – eine wichtige Fähigkeit, die wir schon von klein an erlernen.

Vermutlich jedes Kind hat von den Eltern den Satz gehört: „Gib Acht, wenn du die Straße überquerst!“, die Lehrer in der Schule ermahnen zur Aufmerksamkeit und auch als Erwachsene brauchen wir die Fähigkeit wachsam und aufmerksam zu sein in vielerlei Hinsicht, um unser Leben gestalten und bewältigen zu können.

Im Markusevangelium lesen wir, dass Jesus seinen Jüngern ebenso diese Aufforderung mit auf den Weg gibt. Er redet mit ihnen über das Ende der Zeiten und fordert sie auf, seine Wiederkunft wachsam zu erwarten.

„*Wachtet!*“ gilt also auch uns heute!?

Was bedeutet das heute für uns, wachsam zu sein? Schauen wir aufmerksam hin oder verschlafen wir womöglich bedeutsame Entwicklungen in unserer Welt? Lassen wir uns wachrütteln von den vielen jungen Menschen, die auf die Straße gehen und uns an die Bewahrung der Schöpfung erinnern? Blicken wir wachsam auf das, was in unserer

Gesellschaft vor sich geht? Hier tun sich gerade Tendenzen auf, die schon einmal in der Vergangenheit verschlafen wurden - mit furchtbaren Folgen.

Gehen wir mit wachem Blick durch den Tag? Wir sind ja immer beschäftigt, kümmern uns um tausend Dinge und gemessen an unserem hohen Aktivitätspensum müssten wir eigentlich ständig hellwach sein. Aber am Ende des Tages bemerken wir manchmal, dass wir nur ganz Weniges bewusst wahrgenommen haben, stattdessen Vieles an uns „vorbeigerauscht“ ist.

Unser Alltag mit der Fülle an Aufgaben und Anforderungen- sei es in Schule, Beruf, in Familie und Beziehungen- ist oft schon anstrengend genug, uns müde zu machen. Wenn dann noch Krankheit oder Trauer oder persönliche Schwierigkeiten dazu kommen, fordern diese unsere Aufmerksamkeit oft so sehr, dass wir es schlichtweg nicht „packen“, auch noch auf Belange oder Personen in unserem Umfeld achtzugeben.

„*Wachtet!*“ Woher die Kraft nehmen um wach und wachsam zu bleiben?

Jesus hat während seiner Zeit auf der Erde manchen Tag und manche

Nacht wachend und betend verbracht, hat die Gegenwart des Vaters gesucht um neue Kraft zu schöpfen, um sich über seinen Weg klar zu werden, um sein Herz auszuschütten, um innige Gemeinschaft mit dem Vater zu haben... In Gethsemane sagt Jesus zu seinen Jüngern mehrmals "wachtet und betet".

Gehören wachen und beten zusammen?

weg von meinem Unvermögen und meinen Enttäuschungen, die mich kraftlos und müde machen.

Damit sind die müde-machenden Dinge des (Alltags-)Lebens nicht weggenommen, aber ich bekomme eine neue Perspektive auf sie. Ich gewinne Zuversicht, weil ich spüre, da wacht Einer mit und über mir. Ich werde aufmerksam auf Gottes Möglichkeiten und auf sein hilfreiches



Jesus Christus spricht: Wachtet!

Markus 13,37

Im Beten nehme ich etwas anderes in den Blick als mich selbst. Mein Blick geht weg von mir, hin zu Gott, der mich ansieht und mit mir redet. Im Beten erfahre ich seinen Zuspruch „Ich bin da“. Darin fühle ich mich geborgen und kann dann den Blick von meinen eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten loslassen,

Eingreifen. Und ich entdecke dankbar Momente und Begegnungen mit anderen - wachsamem - Menschen, durch die ER mich mit seiner Fürsorge, Zuwendung und Liebe beschenkt. Und ich werde – hoffentlich – immer wacher für die Nöte und Bedürfnisse der Menschen um mich.

Rita Kamenowski-Bucher

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Gemeinde – und ganz besonders freikirchliche Gemeinde – lebt vom Miteinander und vom gemeinsamen Gestalten aller Mitglieder und Freunde, von Jung und Nicht-mehr-so-jung, von Teilnehmern und Leitern, vom Wirken Gottes und dem Mitwirken seiner Kinder.

Das erleben wir Woche für Woche in unseren vielfältigen und abwechslungsreichen Gottesdiensten und Gemeindegruppen. Hier nehmen wir Gemeindeleben in aller Fülle und großem Reichtum wahr. Aber Vieles geschieht auch nahezu ungesehen und unbemerkt im Hintergrund, ist aber mindestens ebenso wichtig für Fortbestehen und Weiterentwicklung der Gemeinde.

Die Jahreshauptversammlung ist eine gute und wichtige Gelegenheit, einen Einblick zu bekommen in das, was vor und hinter den Kulissen des Gemeindelebens läuft, und sich über aktuelle und zukünftige Themen und Anliegen auszutauschen. Und weil dies in unserer großen Gemeinde eine Vielzahl an Themen sind,

wollen wir uns auch dieses Jahr wieder für zwei Termine Zeit nehmen:

Jahreshauptversammlung–Teil 1
Sonntag, 8. März 2020 um 14:30 Uhr

Jahreshauptversammlung–Teil 2
Sonntag, 19. April 2020

Die Inhalte der beiden Veranstaltungen werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

Wir laden ganz herzlich ein. Haltet euch diese Termine frei; kommt, informiert euch und gestaltet unser Gemeindeleben aktiv mit.

Eure Gemeindeleitung

20. MÄRZ 2020: FRÜHLINGSANFANG



Foto: Lotz

Steh auf und geh!

Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 06. März gefeiert. Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag verfasst.

Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Nach der Unabhängigkeit 1980 regierte Präsident Robert Mugabe das Land autoritär und

wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer schweren Wirtschaftskrise. Im Mittelpunkt des Weltgebetstages steht die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ aus Johannes 5. Die Frauen aus Simbabwe laden ein, das scheinbar Unmögliche zu wünschen und zu wagen: Schritte der Versöhnung und der Teilhabe zu gehen.

Evelyn H.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

6. März 2020

Bilder, Texte, Präsentationen zum Weltgebetstag!

SIMBABWE **Steh auf und geh!**



Osterweg

Liebe Gemeinde!

Herzliche Einladung zum „Osterweg legen“ am Samstag, den 04.04.2020 von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Baptistengemeinde Friedrich-Ebert-Straße.

Was erwartet Euch? Wir wollen gemeinsam, jung und alt, ein Bodenbild legen und hören dazu die Passions- und Ostergeschichte. Wir erleben Jesu Tod und seine Auferstehung durch das Mitgestalten des Weges und dabei werden viele Sinne angesprochen.

Senioren und auch Kinder ab 3 Jahren können gut am Geschehen beteiligt sein, da wir die meiste Zeit in einem Stuhlkreis sitzen und trotzdem viel Abwechslung geboten wird.

Durch eine Fortbildung bekam ich Zugang zu dieser schönen Methode, um auf ganz besondere Weise die Ostergeschichte zu hören, zu sehen und zu fühlen.

Daran möchte ich auch Euch teilhaben lassen und freue mich auf diesen Nachmittag und auf alle die kommen.

Es grüßt Euch Gabi E.



Dive Deep: Das Kreuz mit dem Kreuz!

Am 19. Februar haben sich zum ersten Dive Deep-Abend rund 50 Tiefseetaucher in der FE15 versammelt. Der Referent, unser Lukas Gebauer, bereicherte uns mit einem spannenden Vortrag zum Thema **„Das Kreuz mit dem Kreuz – Warum musste Jesus sterben?“**

Anhand zweier prall gefüllter Pinnwände erläuterte er uns den Unter-

Nach einer kurzen Pause mit tiefgehenden Gesprächen wurden gemeinsam aufgetretene Fragen diskutiert.

Am Ende des Tages rauchten die Köpfe – spürbar das Potenzial für viele weitere intensive Abende zu spannenden Themen... Wir freuen uns auf den nächsten Dive Deep am 1. April!

Samira & Christian



Es gibt eine gute Aufnahme des Vortrags: zum Nach- oder Wiederhören. Der Inhalt ist lebenswichtig. Ein Zuhörer meinte in der Pause sinngemäß: „Ich bin gläubig von klein auf und mit der Bibel vertraut. Aber *so* habe ich es noch nie

gehört! Es hat mir sofort eingeleuchtet und ich habe gespürt, dass es wahr ist. Ich möchte die Aufnahme gerne weitergeben.“

schied zwischen dem „Traurigen Evangelium“ – ein Cocktail von Halbwahrheiten und ein Widerspruch in sich, in den bestimmt viele schon einmal geraten sind – und der Frohen Botschaft der Bibel, wie sie eigentlich verstanden werden will.

Beim zweiten Abend am **1. April** kurz vor dem Gedenk-Fest der Kreuzigung und Auferstehung Jesu wollen wir noch tiefer eintauchen in die Materie. In vielen Liedern und Texten singen und reden wir davon: „**Wir sind erlöst, befreit, gereinigt, gerechtfertigt... durch sein Blut ...es hat alle Schuld gesühnt usw.**“? Manch folgenreiche Missverständnisse ranken sich um solche Aussagen! Hier scheiden sich buchstäblich die Geister! Deshalb – und wenn es so ist, dass am Kreuz



wirklich das Heil unseres Lebens hängt – wollen wir noch tiefer nachfragen: *Was, um Gottes Willen, hat das zu bedeuten – für uns heute?!* Herzliche Einladung!

Lukas Gebauer

19.02.2020 Das Kreuz mit dem Kreuz - Warum musste Jesus sterben?

01.04.2020 „Erlöst durch sein Blut“ - Was soll das bedeuten?

Wie steht's denn mit deinem Glauben?

Ach weißt du, Jesus ist für mich gestorben...

Jeweils um 19 Uhr
Friedrich-Ebert-Straße 15
(Baptisten Reutlingen)

Referent: Lukas Gebauer
(Dipl.-Theologe)





Tag	Datum	Zeit	Geburtstage
Di.	17.03.	15:00	Seniorenkreis
		17:30	Jungenpfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
		19:30	Männergruppe
Mi.	18.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	19.03.	20:00	CC-Chor
Fr.	20.03.	09:30	Krabbelgruppe
		15:30	GU: Start-Up
		19:00	Jugend
Sa.	21.03.		
So.	22.03.	10:00	Gottesdienst (L. Gebauer/H. Schilitz)
	22.03. - 29.03. Gebetsstaffel 24/7		
Mo.	23.03.		
Di.	24.03.	17:30	Jungenpfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	25.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	26.03.	20:00	CC-Chor
Fr.	27.03.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	28.03.		
So.	29.03.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/S. Orff)
Mo.	30.03.		
Di.	31.03.	17:30	Jungenpfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe



Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	01.03.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (D. Meisinger/-)
Mo.	02.03.		
Di.	03.03.	17:30	Jungenpfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
		19:00	GL-Sitzung
Mi.	04.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	05.03.	20:00	CC-Chor
Fr.	06.03.	09:30	Krabbelgruppe
		15:30	GU: Start-up
		19:00	Jugend
		19:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag: Thema: "Steh auf und geh!", Heilig Geist Kirche
Sa.	07.03.		
So.	08.03.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (D. Meisinger/D. Benrad)
		14:30	Jahresgemeindestunde Teil I
Di.	10.03.	15:00	Bibelgesprächskreis
		17:30	Jungenpfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	11.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	12.03.	20:00	CC-Chor
Fr.	13.03.	09:30	Krabbelgruppe
		18:00	Bauausschuss
		19:00	Jugend
Sa.	14.03.		
So.	15.03.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/-)
Mo.	16.03.		

*Wir versammeln uns
um Christus!*

GEBETSSTAFFEL 24-7

Neue Gebetsstaffel 24/7
vom Sonntag
22.03. - 29.03.2020



1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse podcast@baptisten-reutlingen.de kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**
Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**
Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden.
4. **Gebetsanliegen** können geschickt werden an gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de



Gemeindefreizeit in Wildberg 2020

Im Juli findet endlich wieder eine Gemeindefreizeit

statt. Diesmal verbringen wir das Wochenende 10. - 12.07.2020 im Haus Saron in Wildberg

(Schwarzwald). Neben den vielfältigen Freizeitangeboten werden wir uns inhaltlich mit

dem Thema „Salz der Erde“ beschäftigen: Wozu brauchen wir Salz im Leben? Was löst es aus? Und was heißt es, selbst Salz in der Welt zu sein?

Als Gemeindeleitung setzen wir uns damit auseinander, was Gemeinde im Aufbruch benötigt, um unterwegs gut ausgerüstet zu sein. Dabei steht uns nicht nur der geplante Gemeindehaus-Neubau vor Augen, sondern auch das Leben als Jesus-Nachfolger generell: Der gemeinsame Weg mit dem Herrn ist immer wieder von Aufbrüchen gekennzeichnet, dem kann man sich als Jünger nicht entziehen. Das Bild vom Salz eignet sich fabelhaft, um deutlich zu machen,



dass beispielsweise der Aufbruch vom Salztopf zum Suppentopf notwendig ist, damit sich die Wirkung des Salzes entfaltet.

So bietet das Freizeitwochenende reichlich Möglichkeiten, gemeinsam mit anderen inhaltlich einzutauchen, wie auch viel mehr Zeit als sonst für das Miteinander zu haben. - Wir meinen: möglichst Viele sollten diese Chance nutzen und bei der Gemeindefreizeit dabei sein! Anmeldungen bitte möglichst bald an Martin Rück; Fragen und Anregungen gerne an uns:

*Günter B.
und Daniel Meisinger*

BAND AT WORK in Pforzheim-Hohenwart

BAND AT WORK - ein Angebot des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg – steht für ein Coaching-Wochenende für Bands, Musikteams und Einzelmusiker.

Und wir waren dabei! Wir, das waren Lukas Gebauer, Ilo Sch., Frieder H., Christian G. und Susi R. Nachdem wir am Freitagnachmittag unser Band-Geräffel in den Autos verstaubt hatten, rauschten wir ohne Stau auf der sonst staugeplagten A8 Richtung Pforzheim ins beschauliche Örtchen Hohenwart. Im dortigen Tagungszentrum erwarteten uns schon Berge von Instrumenten, Technikgedöns, Chipstüten...was ein gut sortierter Musiker halt so braucht. Insgesamt hatten sich 16 Bands und auch etliche Einzelmusiker angemeldet, die in Intensiv-Workshops (Piano, Gitarre, Ton-technik, Schlagzeug und Gesang) weiter an sich arbeiten wollten.

Nachdem wir unseren Proberaum eingerichtet hatten, ging es auch schon los. Jede Band hatte ihren eigenen Coach, der uns in insgesamt 3 Einheiten betreute. Unser Coach Bastian hörte zu und gab uns wertvolle Tipps im Hin-

blick auf Zusammenspiel und Dynamik. Dazwischen lagen eigene Probeeinheiten und auch Zeiten, in denen es Gelegenheit gab, andere Bands oder auch die Intensiv-Workshops zu besuchen.

Am Freitagabend startete nach einem geistlichen Impuls ein Late Night Special. Ein Konzert mit Daniel Benjamin stand auf dem Programm. Am Samstagabend gestalteten wir selbst unser Konzert – Come Together. Fast alle Bands traten auf der mittlerweile hergerichteten Bühne nacheinander auf – cooles Event. Ein Highlight war auch die Verpflegung, wir wurden super verköstigt.

Ein Brunch-Gottesdienst am Sonntagmorgen rundete das Wochenende ab.

Fazit: Musikalisch und als Gruppe hat uns dieses Wochenende auf jeden Fall weitergebracht...Wiederholung nächstes Jahr erwünscht...in welcher Besetzung auch immer.

Wir möchten uns noch ganz herzlich bei der Gemeindeleitung für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Frieder H.



„Nun weiß und glaub ich feste, ich rühm's auch ohne Scheu, dass Gott, der Höchst und Beste, mein Freund und Vater sei und dass in allen Fällen er mir zur Seite steh und dämpfe Sturm und Wellen und was mir bringet Weh“.

Wir freuen uns auf den Seniorennachmittag, am Dienstag, 17. März 2020 um 15:00 Uhr. Dazu laden wir Euch alle ein.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Brot zum Leben

Da herrschte in einem Land eine fürchterliche Christenverfolgung. Es war lebensgefährlich, eine Bibel zu besitzen. Wenn die Geheimpolizei kam und bei einer Hausdurchsuchung die Heilige Schrift fand, war mit Verhaftung zu rechnen.

Die Familie des frommen Küsters konnte sich nicht von dem Buch lösen. Es war für sie wie das tägliche Brot, ohne das man nicht leben kann. Eines Tages aber kamen Verfolger. Die Mutter hatte es geahnt, als sie durchs Fenster schaute und zwei fremde Herren ankommen sah. Sie war gerade dabei, ein Brot zu backen. Der Teig lag ausgerollt auf dem Tisch. In Windeseile nahm sie die Bibel, rollte sie in den Teig ein und schob das Ganze in den Ofen. Mit peinlicher Genauigkeit durchsuchte die Polizei das Haus, fand die Bibel

aber nicht. Sie musste unverrichteter Dinge das Haus verlassen.

Als am nächsten Tag das Brot auf dem Tisch lag und die Bibel in der Mitte heil und unversehrt zum Vorschein kam, hatte jeder begriffen; die Bibel ist Brot zum Leben. Wie das tägliche Brot den Menschen nährt, so ist auch Gottes Wort, täglich gelesen, Kraft für ein Leben mit Gott.

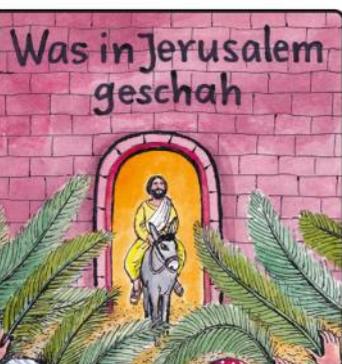
Heute hat diese Bibel einen Ehrenplatz im Hause des Küsters, und jedem Besucher wird die Geschichte vom Brotbacken in der Verfolgungszeit erzählt.

Heinrich Bückler

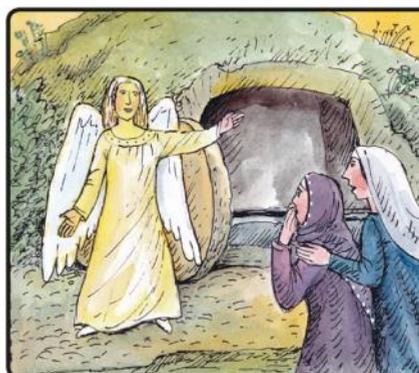


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



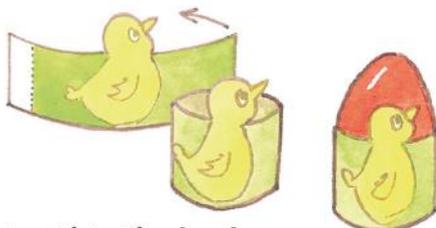
Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,



dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



IM MÄRZ

Ich wünsche dir
Vertrauen in ihn,
der Zeit und
Ewigkeit
umfasst.

Himmelweit sind seine Güte
und sein Gedächtnis.

Er vollendet dein Anfangen,
dein Wesen macht er ganz.

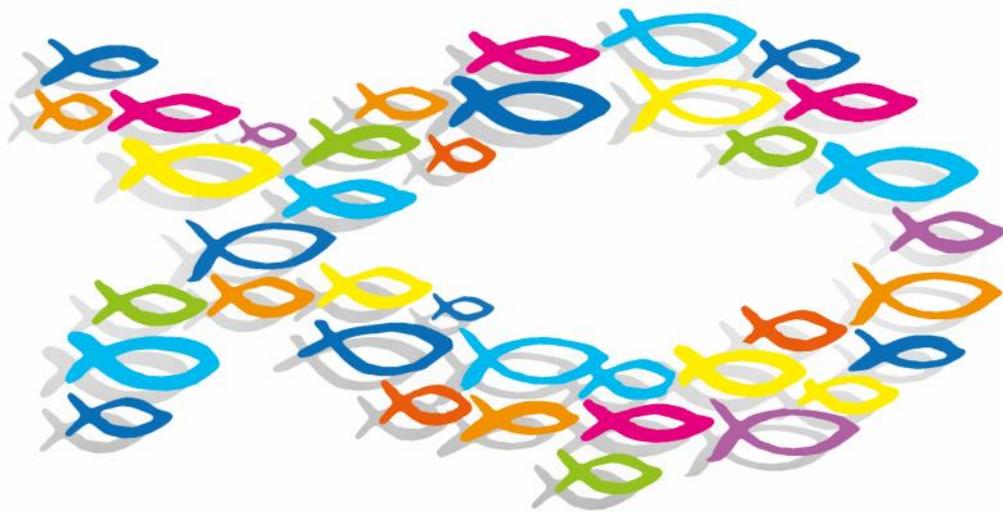
Deinen Namen schreibt er
ins Buch eines Lebens,
das währt über
gestern und morgen hinaus.

Gut aufgehoben bist du
in seiner Hand.

TINA WILLMS



Foto: Loiz





Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht

Freitag, 15:30 Uhr

Daniel Meisinger (07121/2055640)

Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)

Dienstag, 17:30 - 19:15 Uhr

Sven B.

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

Jugendstunde

Freitag 19:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien)

jef-info@baptisten-reutlingen.de

Seniorenkreis

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

Bibelgespräch

monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr

Daniel Meisinger (07121/2055640)

Clear Confession Chor

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Hauskreise

Manfred Sch.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona Sch.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de



Kontakte

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

Fax. (07121) 260430

buero@baptisten-reutlingen.de

Dienstag und Freitag:

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Daniel Meisinger (Pastor)

(07121) 2055640

pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de

Termine nach Absprache, Mittwoch und

Donnerstag jeweils zwischen 10:00 Uhr und

17:00 Uhr möglich

Lukas Gebauer (Jugendreferent)

(07121) 260621

referent.gebauer@baptisten-reutlingen.de

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Impressum

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

15.03.2020

Redaktion: Petra R.
Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 210 Stück

Bilder: S. 1: UPR

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*